Ferien auf Griesalp

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 25

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646586

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

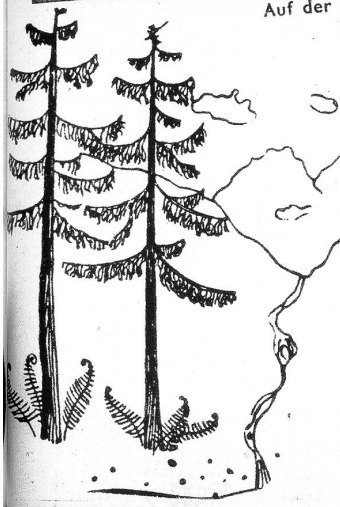
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

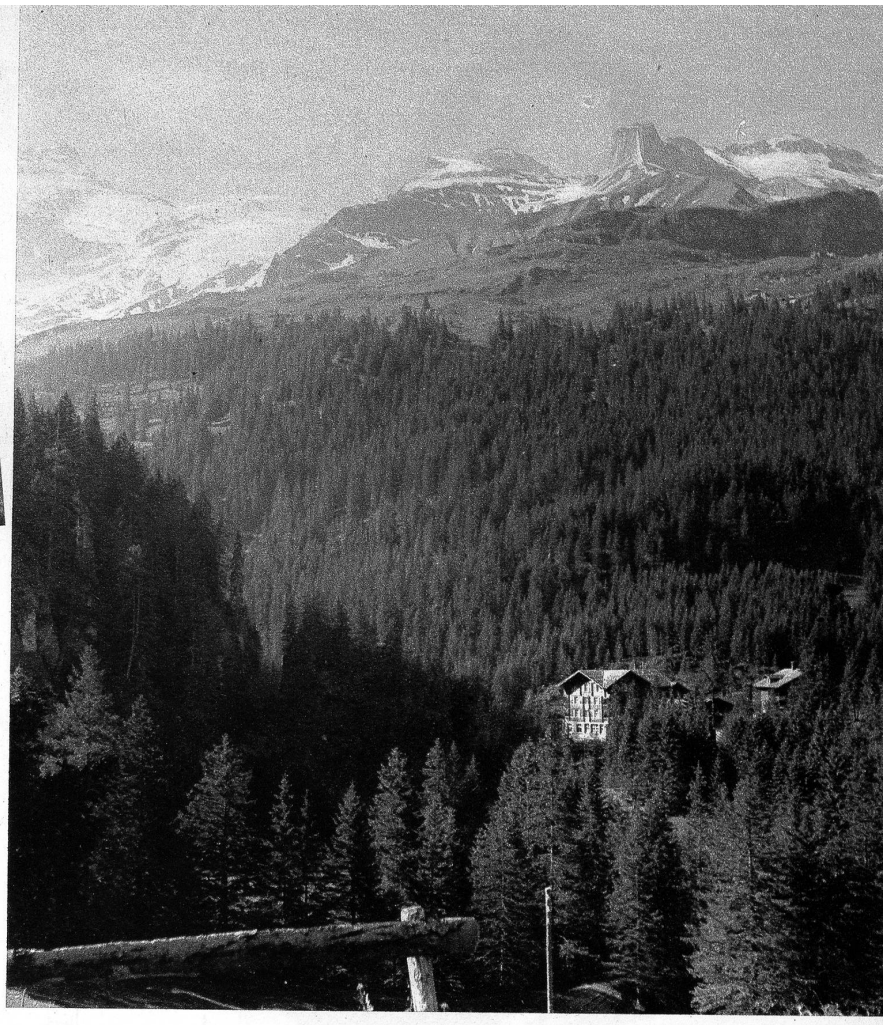
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

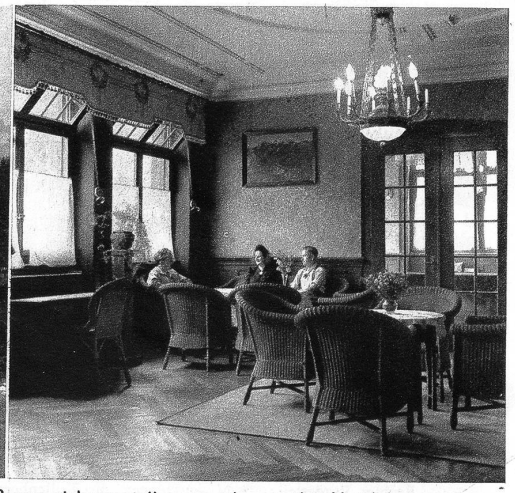
Auf der Spielwiese



Ferien auf Griesalp



Mitten im Walde der ewig grünen Tannen liegt das Grand Hotel Kurhaus Griesalp



Oben links: Um eine freie Aussicht auf die Berge sicherzustellen, wurde um das Hotel herum ausgeholzt, was zusätzlichen Rohstoff für die Papierfabrik eingebracht hat. – Oben rechts: Das Lesezimmer
Unten links: Die gemütliche Hotelhalle. – Unten rechts: Der Speisesaal

Das Grand Hotel Kurhaus auf Griesalp hat seine Pforten geöffnet. Unter neuer Leitung, im neuen — renovierten — Kleide bietet es dem Gast alles das, was ein Herz erfreuen und dem Gemüte Ruhe geben kann.

Im Mittelpunkt des Berner Oberlandes, im lieblichen Kiental, hat der Kurort Griesalp mit seiner Höhe von 1510 m über dem Meer eine unbeschreiblich schöne Lage. Es scheint, als ob die Natur auf diesem Flecken Erde all ihre Schönheiten offenbaren würde. Hochtouren lokken, und für die Hauptübergänge Hohtürli und Sefinenfurgge sind von da aus die besten Voraussetzungen gegeben. Unzählig sind die Tourenvariationen, vom prächtigen leichten Spaziergang in die vielen Sennhütten bis zur dankbaren Blümlisalp-Besteigung, so dass der Gast in seinen dreiwöchigen Ferien jeden Tag eine neue Tour unternehmen kann.

Schon allein die Lage des Kurhauses — im sanften und ungefährlichen Gebiet — bietet für die Familien einen idealen Aufenthaltsort. Die Kinder können sich im Freien ohne irgendwelche Gefahren austollen und die Freude an der Natur in vollen Zügen geniessen.

Auch Küche und Haus sind in diesem Sinne renoviert worden. Gemütliche sonnige Zimmer und Wohnräume und gutes Essen bieten Gewähr für einen angenehmen Ferienaufenthalt.

Von Bern aus ist die Griesalp leicht erreichbar. Bis Reichenbach geht es mit der Bahn, und von da aus bis vor den Hoteleingang mit dem Postauto, das den Gast nach einer schönen und romantischen Fahrt in das kleine Naturparadies der Griesalp bringt.

Und wer den Entschluss fasst, der Griesalp einen Besuch abzustatten, der soll einen ganzen Haufen Sorgen, Quälgeister, Alpträume und Aerger mitbringen, denn die alle wird er in der schönen Gottesnatur im Augenblick los. Wer unter der Hast der Zeit leidet, dem hilft die «Griesalp».

dok.